

Schaufenster Obstbau öffnet sich

Dr. Matthias Görgens, Obstbauversuchsanstalt Jork

Der Verein Obstbauschule Jork“ eröffnete am 28. März 2017 das „Schaufenster Obstbau“ in Jork. Der Themenpfad ermöglicht einen einzigartigen Einblick in den modernen Obstbau für alle, die wissen wollen, woher Apfel & Co eigentlich kommen.

Das Alte Land ist seit Jahrhunderten bekannt für seinen Obstbau. Wie viel sich in 700 Jahren verändert hat, zeigt ab dem 28. März das „Schaufenster Obstbau“ in Jork am Obstbauzentrum „Esteburg“ im Alten Land bei Hamburg. Das Schaufenster Obstbau ist ein Themengarten, der die vielfältigen Aspekte des Erwerbsobstbaus an der Niederelbe darstellen, beschreiben und erklären soll. Das Schaufenster Obstbau ist eine Kombination aus Umweltbildung und Naturerlebnis. Der angelegte Themenpark schließt sich unmittelbar an den Gebäudekomplex der „Esteburg“ an, dem Kompetenzzentrum für den norddeutschen Obstbau.

Wo Obstbauforschung, Anbauberatung der Obstbauern und themenbezogene Ausbildung im Vordergrund stehen, präsentiert das Kompetenzzentrum nun mit dem neuen Schaufenster die facettenreiche Welt des Apfel-, Birnen- und Kirschanbaus. Vornehmlich Schüler und Lehrer, aber auch Interes-



Über die Eröffnung des Schaufensters Obstbau freuen sich Ehrengäste und Vertreter der Kooperationspartner ESTEBURG-Obstbauzentrum Jork (OVA, LWK Niedersachsen, OVR, ÖON), Verein Obstbauschule Jork e.V., Obstbauschule der Berufsbildenden Schulen III Stade.

senverbände, Vereine und Firmen können von der neuen Darstellung des Erwerbsobstbaus profitieren.

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung des Vereins Obstbauschule Jork e.V., der Träger des Schaufensters ist, begrüßten die Mitglieder des Vereins geladene Gäste zur Einweihung. Nach der Begrüßung durch Dr. Klopp informierte Christian Jackisch vom Öko-Obstbau Norddeutschland Versuchs- und Beratungsring e.V. (ÖON) als ein Sponsor des Schaufensters die Gäste darüber, dass der ÖON schon bei der ersten Maßnahme, der Anlage des

Beregnungsteiches mit einem hohen ökologischen Aspekt, beteiligt war. Sabine Washof vom BUND Niedersachsen erläuterte, dass die Hochstämme dieses Themenparks im Streuobstkataster des BUND aufgeführt sind und somit jeder Interessierte diese Pflanzung im Internet wieder finden kann. Dirk Quast, Vorsitzender des Verein Obstbauschule Jork, dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen des Schaufensters beigetragen haben. Besonders hob er das Engagement von Kristin Garrn-Eckhoff hervor, die in die Planung und Umsetzung stark eingebunden war. ●



Gefördert von der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Bingo-Umweltstiftung Niedersachsen, ÖON, Kreissparkasse Stade und anderen.

